

Grundsteinlegung für Campus Square 1 am Bahnhof Johannisthal

Am 27. April 2022 hat die BAUWERT Aktiengesellschaft im Beisein der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey, und des Bürgermeisters von Berlin Treptow-Köpenick, Oliver Igel (beide SPD), den Grundstein für den Campus Square 1 in Berlin-Johannisthal gelegt. Auf einem 6,8 Hektar großen Grundstück direkt am S-Bahnhof Johannisthal gelegen, entsteht bis 2026 ein Ensemble aus sechs Bürogebäuden, einem Hotel mit Longstay-Apartments, kleinen Geschäften, Cafés, Restaurants und einer Kita. Das Areal befindet sich direkt angrenzend zum Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof und damit an einem der dynamischsten Wachstumsstandorte in Deutschland. Die Gesamtmietfläche umfasst ca. 140.000 Quadratmeter. Das entspricht etwa 15 Prozent der jährlichen Bürovermietung in Berlin.

Die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey sagte zur Grundsteinlegung: „Der neue Baukomplex der Bauwert AG ist mit der Nähe zum Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof an einem der bedeutendsten Innovationsstandorte Berlins geplant. Adlershof ist eine Erfolgsgeschichte und entwickelt sich durch die Ansiedlung von Unternehmen und den Bau von Gewerbeflächen weiter. Das stärkt Berlin als Wirtschaftsstandort insgesamt. Auch dieses Projekt unterstreicht die Attraktivität des Südostens.“ Bezirksbürgermeister Oliver Igel erklärte: „Mit dem Square 1 gewinnt ein weiterer Ortsteil Treptow-Köpenicks einen starken Partner in Sachen zukunftsorientierter und nach-

haltiger Standortschaffung für Unternehmen. Deutschlands größter Wirtschafts- und Wissenschafts-

flächen, die Mitarbeitern besondere Aufenthaltsqualität ermöglichen“, sagte BAUWERT-Vorstand

Dr. Jürgen Leibfried. „In den Außenanlagen können die Mitarbeiter Sport treiben, sich entspannen oder zum informellen Arbeiten zusammenkommen. Und auch im Gebäudeinneren haben unsere Planer räumliche Voraussetzungen geschaffen, um den Arbeitsalltag flexibel und abwechslungsreich zu gestalten.“ Selbstverständlich entsprechen die Gebäude den Anforderungen gemäß ESG. Der Anspruch der BAUWERT sei es, Berlin um ein weiteres zeitgemäßes Bauwerk zu bereichern und hochwertige Gebäude zu schaffen, die der Bedeutung des aufstrebenden Südostens der Stadt gerecht werden.

„Der Gesamtentwurf verfolgt das Ziel, ein Stück lebendige und vielfältige Stadt zu schaffen, ein modernes, grünes, urbanes Quartier mit einem Nutzungsmix aus Arbeiten, Gewerbe und Gastronomie“, sagt Architekt Sergei Tchoban. „Wir haben für das Grundstück zwei Carré-

förmige Gebäude entworfen, die im zweiten und dritten Obergeschoss durch zwei Brücken miteinander verbunden sind. Die begrünten Innenhöfe und großzügigen Dachterrassen beider Carrés können als Open-Air-Arbeitsbereiche, Erholungszonen oder für den informellen Austausch genutzt werden.“

Square 1 bietet ein flexibles Bürokonzept mit unterschiedlichen Raum- und Gebäudetiefen, repräsentativen Lobbybereichen, modularen Teamarbeitsplätzen, Dachterrassen und Loggien sowie modernster technischer Ausstattung. Als erster Mieter für die modernen und nachhaltigen Büros konnte die Berliner Sparkasse gewonnen werden. Die Bank hat im Herbst 2020 einen Mietvertrag über 24.000 Quadratmeter unterschrieben.

„Die Berliner Sparkasse hat den wichtigsten Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburgs als ihre künftige Nachbarschaft ausgewählt. Wir freuen uns, bald Teil der Dynamik vor Ort zu sein“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Berliner Sparkasse, Dr. Johannes Evers. „Wie auch unser Hauptsitz am Alexanderplatz ist die Entscheidung für uns auch ein klares Bekenntnis zu Berlin und zu einer modernen, kommunikativen Arbeitswelt.“

Eigentlich hätte die Grundsteinlegung schon Herbst 2021 stattfinden sollen, aber der Termin wurde coronabedingt verschoben. Dementsprechend stand schon der Rohbau. So konnten die etwa 150 Gäste einen guten Eindruck vom Bauvorhaben bekommen und nun ist es auch zum Richtfest nicht mehr weit.

Joachim Schmidt/PM BAUWERT ■



Symbolische Grundsteinlegung für das Square 1 mit Sergei Tchoban (TCHOBAN VOSS Architekten), Oliver Igel (Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick), Michael Staudinger (Vorstand Bauwert AG), Jürgen Leibfried (Vorstand Bauwert AG), Franziska Giffey (Regierende Bürgermeisterin von Berlin), Dr. Johannes Evers (Vorstand der Berliner Sparkasse), v. l. n. r. (Foto: Maren Schulz)

standort Adlershof wird größer und vereinigt sich mit dem historischen Johannisthal. Unser Bezirk begrüßt die zukünftigen Mieterinnen und Mieter in Berlins neuem und zukunftsweisendem Bürocampus.“ Den Campus gestalten drei mehrfach ausgezeichnete Berliner Architekturbüros – Eller + Eller, TCHOBAN VOSS Architekten, Grüntuch Ernst – sowie der renommierte Landschaftsplaner Topotek 1, nach dessen Plänen die hochwertigen Außenanlagen realisiert werden. „Mit dem Campus entsteht eine ebenso attraktive wie funktionale Adresse für moderne Unternehmen, ein offenes Gebäude mit großzügigen Ter-



Visualisierung des neuen Standortes der Berliner Sparkasse als Teil des Gebäudekomplexes Square 1 direkt am S-Bahnhof Johannisthal (Foto: BAUWERT AG / moka-studio)

Hier gleich Online als Testhörer anmelden

Besser hören. Bestens verbunden.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Hörakustik
Kornelia Lehmann

Albert-Einstein-Str. 4 | Adlershof | Tel. 030-639 22 437
Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber

Dörpfeldstr. 36 | Adlershof | Tel. 030-209 53 833
Brückenstr. 2 | Schöneweide | Tel. 030-636 46 46

www.hoerakustik-lehmann.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Beratungsstellenleiterin **Antje Jäkel**

Am Falkenberg 117 | 12524 Berlin
Wehrmathen 8 | 12529 Schönefeld
030-6725851
antje.jaekel@stueerring.de
www.stueerring.de/jaekel



STEUER RING

Rundum-Service zum fairen Preis.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

HAACK

Jalousien

Licht- und Sonnenschutzanlagen sämtlicher Systeme
Garagentore, Fenster und Türen

Grünauer Straße 65 • 12524 Berlin-Altglienicke
Fon: 030 - 6 73 31 61 • Fax: 030 - 67 89 84 76
E-Mail: info@haack-jalousien.de • www.haack-jalousien.de

www.phoenix-werbetechnik.de

GRÄNING & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Allgemeines Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht • Familienrecht
Gesellschaftsrecht • Grundstücksrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Zwangsvollstreckung

Köpenicker Str. 16 | 12524 Berlin | www.graening-kollegen.de | Tel.: (030) 67 99 56-0
info@graening-kollegen.de | Fax: (030) 67 99 56-20

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Elfi Herrmann
Regionalleitung
Dörpfeldstraße 11
12489 Berlin-Adlershof
030 6789 1998



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de | Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Baumpflege Mielenz

Seit 1954

Baumfällungen mit Seilklettertechnik
Totholzabfuhr Kronenkürzung
Gartenpflege Stubbenfräsen
Fassaden- und Hochleitungsfreischnitt
Anlegen von Rasenflächen
Abrissarbeiten

Martin Mielenz • Quappenzeile 5 • 12589 Berlin
www.baumpflege-mielenz.de • Tel.: 0172/3083251

Bürgerversammlung zur Kiezkasse in Adlershof am 14. Juni

► **Zeit: Dienstag, 14.06., 18 Uhr**
► **Ort: Theater Ost Moriz-Seeler-Straße 1 12489 Berlin-Adlershof**

Auch für das Jahr 2022 beabsichtigt das Bezirksamt Treptow-Köpenick Gelder für die Kiezkassen in allen Regionen des Bezirks bereitzustellen. Am Dienstag, dem 14. Juni findet die Kiezkassenveranstaltung der Bezirksregion Adlershof statt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez fördern, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B. Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte, Pflanzaktionen, Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, Vortragsveranstaltungen oder Material für Bürgerinformationen. Ihre Ideen und Ihr Engagement sind gefragt. Die verantwortlichen Kiezpa-

t-innen Rainer Hölmer und Heike Kappel laden die Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure der Bezirksregion Adlershof ein, um gemeinsam über die Verwendung der Kiezkassenmittel zu beraten. Voraussichtlich stehen für die Bezirksregion Adlershof in diesem Jahr 7.200 Euro zur Verfügung. Auf dieser Zusammenkunft werden alle eingereichten Vorschläge vorgestellt und ggf. beschlossen.

Antragstellung:

Hinweise zur Antragstellung finden Sie auf der Internetseite des Bezirksamts Treptow-Köpenick unter dem Stichwort Kiezkassen. Sie haben im Vorfeld der Veranstaltung die Möglichkeit, einen Antrag einzureichen. **Besonderheit für das Jahr 2022:** Der Haushaltsplan 2022/2023 wurde vom Abgeordnetenhaus noch nicht beschlossen. Dieser ist Arbeitsgrundlage für den Bezirk Treptow-

Köpenick. Ein Beschluss wird nicht vor dem Monat Juli erwartet. Dies hat zur Folge, dass keine Kiezkassenmittel bis dahin ausgereicht werden können. Auch die Erstellung des Zuwendungsbescheides, sowie die Auszahlung der Kiezkassenmittel kann erst nach dem Beschluss des neuen Haushalts erfolgen. Die eingereichten Projektideen, wie Veranstaltungen oder Kauf von Materialien müssen nach dem Beschluss des Haushaltsplans stattfinden. Das heißt, es können nur Ideen/ Projekte berücksichtigt werden, die in der 2. Jahreshälfte beginnen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!!

Ihre Kiezpat/-innen Rainer Hölmer und Heike Kappel
E-Mail: kiezkasse-adlershof@ba-tk.berlin.de

Kiezkasse Bohnsdorf findet am 5. Juli statt

► **Zeit: Dienstag, 05.07., 18 Uhr**
► **Ort: KIEZKLUB Bohnsdorf Dahmestraße 33 12526 Berlin-Bohnsdorf**

Die BVV Treptow-Köpenick stellte auch für das Jahr 2022 wieder Gelder für die Kiezkassen in allen Regionen des Bezirks bereit. Am Dienstag, den 5. Juli 2022 findet die Kiezkassenveranstaltung der Bezirksregion Bohnsdorf statt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez fördern, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B. Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte, Pflanzaktionen, Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, Vortragsveranstaltungen oder Material für Bürgerinformationen. **Ihre Ideen und Ihr Engagement sind gefragt.**

Die verantwortlichen Kiezpaten Joachim Schmidt (FDP) und Sascha Lawrenz (CDU) laden die Bürgerinnen und Bürger, sowie Akteurinnen und Akteure der Bezirksregion Bohnsdorf ein, Vorschläge einzubringen und gemeinsam über die Ver-

wendung der Kiezkassenmittel zu entscheiden. Voraussichtlich stehen für Bohnsdorf in diesem Jahr 4.700 Euro zur Verfügung. Auf dieser Zusammenkunft werden alle eingereichten Vorschläge vorgestellt und beschlossen.

Was wurde in Bohnsdorf 2021 von der Kiezkasse gefördert?

450,00 Euro Weihnachtsmarkt,



2.000,00 Euro 9. Kinder- und Familienfest Bohnsdorf,
1.250,00 Euro Sportgeräte für die Sportgruppe der Freiwilligen Feuerwehr,
1.000,00 Euro mobile Bänke für den Schulhof

Antragstellung:

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>.

Besonderheit für das Jahr 2022:

Der Haushaltsplan 2022/2023 wurde vom Abgeordnetenhaus noch nicht beschlossen. Dieser ist Arbeitsgrundlage für den Bezirk Treptow-Köpenick. Ein Beschluss wird nicht vor dem Monat Juli erwartet. Dies hat zur Folge, dass keine Kiezkassenmittel bis dahin ausgereicht werden können. Auch die Erstellung des Zuwendungsbescheides, sowie die Auszahlung der Kiezkassenmittel kann erst nach dem Beschluss des Haushaltsplans stattfinden. Das heißt, es können nur Ideen/ Projekte berücksichtigt werden, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!!

Ihre Kiezpaten Joachim Schmidt und Sascha Lawrenz

E-Mail: Kiezkasse-Bohnsdorf@ba-tk.berlin.de

Grillverbot im Landschaftspark Johannisthal/Adlershof

Auf den Grillflächen auf dem ehemaligen Flugfeld Johannisthal ist bis auf Weiteres das Grillen untersagt. Grund ist die anhaltende Trockenheit, die hohen Temperaturen und die damit einhergehende erhöhte Brandgefahr. Das Grillverbot gilt so lange, bis sich die Wetterlage ändert und die Bedingungen ein gefahrloses Grillen wieder möglich machen. Das Bezirksamt teilt weiter mit, dass Schilder vor Ort auf das Verbot hinweisen und Verstöße als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Im restlichen Landschaftspark ist grundsätzlich und zu jeder Zeit das Anzünden und Unterhalten von Feuer – dazu zählt auch Grillen –

verboten. Die Flächen sind Lebensraum vieler seltener sowie besonders und streng geschützter Tierarten, wie der Zauneidechse, bodenbrütender Vogelarten und verschiedener Insektenarten aber auch seltener und geschützter Pflanzenarten.

„Die Sicherheit und der Schutz von Mensch und Natur müssen jetzt im Vordergrund stehen,“ sagt Claudia Leistner, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt. „Die Aktivitäten am 1. Mai an der Grillfläche auf dem Flugfeld haben gezeigt, dass sich leider über Regeln hinweggesetzt wird, deshalb bitte ich ausdrücklich

darum, das Grillverbot zu respektieren.“ Am 1. Mai wurde laut Polizei im Landschaftspark Johannisthal abseits der dafür vorgesehenen Flächen gegrillt und Lagerfeuer entzündet, ein Partyzelt mit Bierstischgarnitur aufgebaut und teilweise noch glühende Grillkohle in der Parkanlage hinterlassen.

In diesem Zusammenhang appelliert das Bezirksamt erneut, Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen, keinen Müll in den Parks und Grünanlagen zu hinterlassen, von To-Go-Behältern abzuweichen und Hinweisschilder zu beachten.

Bezirksamt Treptow-Köpenick

7. Sitzung der BVV

Am 5. Mai 2022 kamen die Bezirksverordneten im Rathaus Treptow erstmals in dieser Wahlperiode wieder zu einer reinen Präsenzsitzung zusammen, nachdem durch die Änderungen der Corona-Infektionsschutzverordnung die rechtlichen Voraussetzungen für digitales bzw. hybrides Tagewegegefallen waren. Lediglich an der Maskenpflicht im Saal wurde kraft Hausrechts des BVV-Vorstehers festgehalten. 37 Tagesordnungspunkte galt es abzuhandeln, fünf davon waren noch verträge aus der letzten Sitzung. Es gab dabei unter anderem folgende Beschlüsse:

Die BVV wählte aus ihrer Mitte für den Verwaltungsrat des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten SüdOst“ als stimmberechtigtes Mitglied Charlotte Steinmetz (**Grüne**) und als Stellvertreter Steffen Czirmia (**SPD**). Beschlossen wurde mit breiter Mehrheit bei nur sieben Gegenstimmen der **AfD**-Fraktion ein Antrag der **FDP**-Fraktion, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dafür einzusetzen, dass Eltern ihre Kinder zukünftig an allen Grund- und Oberschulen im Bezirk online anmelden können. Einstimmig überwiesen in den Schulausschuss wurde eine Vorlage des Bezirksamtes mit dem Entwurf der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2022 bis 2026. Zur Kenntnis genommen wurde eine Bezirksamtsvorlage mit der Information zur Gründung einer neuen Grundschule am Standort Stillerzeile in Friedrichshagen. Angenommen wurde ein Einwohnerantrag durch **SPD, Linke und Grüne** 28:18 gegen die Stimmen von CDU, AfD und FDP, welcher das Bezirksamt ersucht, in einem partizipativen Verfahren den Kungerkiez schnellstmöglich über sogenannte Kiezblöcke zu verkehrsberuhigen. Der motorisierte Durchgangsverkehr soll dabei in allen Straßen des Kungerkiezes mit effektiven und schnell umsetzbaren Mitteln unterbunden werden, wie Einbahnstraßen, Diagonalsperren oder modale Filter. Breite Zustimmung fand ein Antrag der **CDU-Fraktion** mit Beitritt **FDP und Tierschutzpartei**, aufbauend auf den Erfahrungen der Pilotprojekte in den Bezirksämtern Steglitz-Zehlendorf und Spandau, gegebenenfalls Gespräche mit der Beschäftigtenvertretung des Bezirksamtes aufzunehmen und zu prüfen, ob die Aufnahme eines eigenen Projektes „Bürohunde“ sinnvoll möglich und gewünscht ist. In den Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt überwiesen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke und Grüne**, ein Konzept zur dialogorientierten, beratenden und präventiven Aufstellung des Ordnungsamtes zu erstellen. In die Ausschüsse Stadtentwicklung und Umwelt sowie Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke und Grüne** überwiesen, weitere Gebiete in Treptow-Köpenick zu identifizieren, die für die Einrichtung von Kiezblocks geeignet wären. Abgelehnt wurde bei Enthaltung von CDU und FDP eine von der **AfD**-Fraktion eingebrachte Resolution, die

Bemühungen der Bundesregierung und der Autobahn GmbH zum Weiterbau der Bundesautobahn A 100 vom Treptower Norden nach Friedrichshagen zu unterstützen. In den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der **CDU-Fraktion**, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass auch in Treptow-Köpenick, bei Zerstörung von Scheiben in BVG-Wartehäuschen, neue Scheiben aus Plexiglas eingebaut werden. In den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der **FDP-Fraktion**, den Bürgerentscheid zur Parkraumbewirtschaftung weiterhin zu respektieren und keine Ausweitung der gebührenpflichtigen Parkraumbewirtschaftung z. B. durch Parkraumbewirtschaftungszonen im Bezirk vorzunehmen. Eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung dürfte überdies nur auf Grundlage eines neuen Bürgerentscheids vorgenommen werden. In die Ausschüsse für Integration und Schule überwiesen wurde ein Antrag der **FDP-Fraktion**, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass

ung Hermann-Dorner-Allee/Groß-Berliner Damm zeitnah errichtet werden. In den Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt überwiesen wurde ein Antrag der **FDP-Fraktion**, sich in Anlehnung an den nicht umgesetzten BVV-Beschluss Nr. 411/19/08 vom 29.05.2008 nochmals dafür einzusetzen, dass auf dem Don-Ugoletti-Platz innerhalb der darauf bestehenden Verkehrsinsel vor der Friedenskirche Grünau wieder eine historisierende Straßenlaterne aufgestellt wird, die in der Formsprache anknüpft an den zu DDR-Zeiten entfernten Kandelaber. Gegebenenfalls sollten zur Umsetzung auch finanzielle Mittel über Spenden aus der Zivilgesellschaft herangezogen werden. Beschlossen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke, Grüne und CDU** mit Beitritt **FDP**, sich gegenüber dem Senat und der BVG für eine Verlegung von Straßenbahngleisen in der Müggelheimer Straße von Höhe Amtsstraße bis zur Langen Brücke in westlicher Fahrtrichtung parallel zu den bestehenden in entgegengesetzter Richtung und die zügige Einrichtung einer Straßenbahnverbindung von Wendenschloß nach Adlershof einzusetzen. Beschlossen wurde ein Antrag **gleicher Fraktionen** mit Beitritt **FDP**, im Bereich der neuen Haltestelle S-Bahnhof Adlershof für die Buslinien 162, 163 und 164 auf der südlichen Seite der Rudower Chaussee, vor der Grünanlage mit Piktogrammen auf dem Radweg „Haifischzähnen“ und weiteren Hinweisschildern für den Radverkehr die Haltestelle kenntlich zu machen. Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen, die Haltestelle mit einem taktilen bodengebundenen Blindenleitsystem nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen auszustatten und dort einen Fahrgastunterstand aufzustellen. Die nächste BVV-Sitzung findet am Donnerstag, den 9. Juni, ab 16:30 Uhr im Rathaus Treptow statt. Sie ist auch im Livestream unter <https://bv.netbroadcast.de/> zu verfolgen.

Joachim Schmidt

Kinder nichtdeutscher Muttersprache in der Kita neben der Deutschen Sprache in ihren jeweiligen Erstsprachen gefördert werden. In die Ausschüsse für Stadtentwicklung sowie Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt wurde ein Antrag der **CDU-Fraktion** mit Beitritt **FDP** überwiesen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes zum Stadionausbau des 1. FC Union Berlin mehrere Punkte geprüft und erwogen werden, wie u. a. Errichtung eines Bahnsteigs am Berliner Außenring zur Nutzung für Sonderzüge bei Spielen, Errichtung einer Straßenbahnaufstellfläche für Sonderzüge im Veranstaltungsverkehr an der Straße zum FEZ und Einbindung des S-Bahnhofs Wuhlheide in die Verkehrsströme durch Errichtung einer Weiche, um Zugwenden in Wuhlheide bereits zu ermöglichen. Unsere Region direkt betreffend waren dann nachfolgende Drucksachen: Abgelehnt wurde ein Antrag der **FDP-Fraktion** gegen die Stimmen der Einreicher sowie bei Enthaltung der **CDU-Fraktion**, sich gegenüber dem Senat und der BVG dafür einzusetzen, dass die im Rahmen des Neubaus der Straßenbahnstrecke von Adlershof nach Schöneweide versprochenen steinernen Lärmschutzmauern im Bereich der Wohnbebau-

TELEFONISCHE BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bezirksbürgermeister
Oliver Igel
Mi, 08.06.,
10:30–12:00 Uhr
Do, 23.06.,
15:00–16:00 Uhr
Tel.: 030 / 90297-2300
Anmeldung nicht notwendig.

➡ **Anzeigenannahme** ⬅
E-Mail: yvonne@doerferblick.de

Alles für die Radtour:
Leihräder, Helme, Regenbekleidung, Handschuhe, Packtaschen, Radkarten, Flickzeug ...

ADLERSHOFER FAHRRADWELT

Dörpfeldstr. 73 • 12489 Berlin
Tel.: 030 / 6 77 57 88
www.fahrradwelt-berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

BULLS, DIAMANT, FOCUS, KALKHOFF, KTM, PEGASUS, PUKY ...

Vogel Automobile

Kfz-Meisterwerkstatt Typen offen
speziell **BMW, KIA, Hyundai**

Benzinrasenmäher und -traktoren, DEKRA im Haus
geprüfte Gebrauchtwagen, EU-Fahrzeuge

Vogel Automobile e. K.
Grünauer Str. 9 - 10
12524 Berlin-Altglienicke

www.vogel-automobile.de
info@vogel-automobile.de
Tel.: 6 72 93 88/99

Pflanzenmarkt
BOHNSDORF

www.pflanzenmarkt-bohnsdorf.de

Des Gärtners Lust

- ❁ ständig wechselndes Sortiment an **blühenden Sommerstauden**
- ❁ große Auswahl an **Garten- & Küchenkräutern**
- ❁ großes Sortiment an **Rosenpflanzen**

Pfingstsonntag und Pfingstmontag bleibt unser Geschäft geschlossen.

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Meisterbetrieb T. KUBITZKI seit 1995

Vor-Ort-Service
☎ 0172 / 382 40 42

VIELE FABRIKATE
speziell:
Miele

In Ihrer Nähe.

Mein Service für Sie: In diesem Jahr keine Anfahrtskosten im PLZ-Bereich 12524, 12526, 12527.

Mariannenstr. 3 - 15732 EICHWALDE - Tel. 030 / 675 30 29

BÜRGERSPRECHSTUNDE WAHLKREISABGEORDNETER – ROBERT SCHADDACH –

Telefonische Sprechstunde
jeden **Dienstag von 17–18 Uhr**
Telefon: 0172 6085551 direkt
oder **030 46609688** Büro,
E-Mail: robert.schaddach@spd.parlament-berlin.de

SPD www.robert-schaddach.de



Schallschutztag 2022

Zeit: 27. Juni 2022
10 bis 19 Uhr

Ort: DIALOG-FORUM
Mittelstraße 11
12529 Schönefeld

schallschutz.berlin-airport.de



Wieder Tag der Städtebauförderung im Kosmosviertel

Der seit 2015 bundesweit durchgeführte Tag der Städtebauförderung bietet Städten und Gemeinden eine Plattform, um auf lokalen Veranstaltungen geplante, laufende oder auch abgeschlossene Projekte der Städtebauförderung vorzustellen und den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu einer aktiven Beteiligung zu ermöglichen. Dazu finden verschiedene Veranstaltungen wie Stadtteilführungen, Baustellenbesichtigungen, Ausstellungen, Feste oder Tage der offenen Tür statt. Ziel ist dabei, durch den gebündelten Auftritt sowohl die lokale als auch die überregionale Wahrnehmung der Städtebauförderung zu erhöhen.

Auch im Altglienicker Kosmosviertel wurde am 14. Mai 2022 wieder der Tag der Städtebauförderung feierlich begangen. Der Fokus lag dabei auf der aktuellen Baumaßnahme des Grünzuges im Wohngebiet, die im Herbst letzten Jahres begann und sich über insgesamt drei Jahre hinziehen soll. Dazu wurde auf Tuchfühlung mit dem Bauzaun vor dem Kiezladen WaMa am künftigen Quartiersplatz mit einem kleinen Baustellenfest einiges aufgebaut. Das Planungsbüro hochC erläuterte den aktuellen Planungsstand und Baufortschritt. Dafür wurden die Pläne zu den einzelnen Bereichen des Grünzuges in Form von Ausstellungsstafeln vorgestellt. Zudem boten das um 14 und 16 Uhr zwei Führungen entlang der Baustelle, um alles vor Ort noch besser erfahrbar zu machen. Aus dem Bezirk waren dabei das Grünflächen-

amt und das Stadtentwicklungsamt vertreten. Die zweite Führung war dabei zusätzlich in Begleitung der zuständigen Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt Dr. Claudia Leister. Bürgerinnen und Bürger aus dem Kosmoskiez gaben bei den beiden Führungen Hinweise, wie sie das aktuelle Baugeschehen empfinden und wo sie Verbesserungsbedarf sehen. Über die Neuigkeit, dass der Teich am großen Spielplatz nun in die Planung integriert und doch nicht ab-

wo es kleine Preise zu gewinnen gab. Der Kiezladen WaMa präsentierte seine Reparatur-Werkstatt. Für Wasser, Kaffee, Kuchen und kleine Snacks war gesorgt. Das bezirkliche Grünflächenamt war bei dem Baustellenfest ebenso mit einem Infotisch vertreten. Dort ging es unter anderem um Nachwuchsgewinnung, denn wie in vielen Bereichen mangelt es im Bezirksamt hier ebenso an ausreichend nachrückenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein Auszubildender stellte den Beruf und



Führung beim Tag der Städtebauförderung am 14. Mai im Kosmosviertel

gerissen wird, haben sich die Teilnehmenden aus der Nachbarschaft sehr erfreut.

Für weitere Unterhaltung war seitens des Quartiersmanagements auch durch ein Baustellen-Quiz gesorgt,

bisher gemachte Erfahrungen als angehende(r) Landschaftsgärtner vor und warb dafür, diesen Ausbildungsweg zu beschreiten.

Joachim Schmidt

Begegnungscafé im FBZ Altglienicke am 13. Juni

Wir freuen uns Sie/Euch zu unserem Begegnungscafé ins FBZ einzuladen. Das Begegnungscafé bietet einen Raum, in dem sich neuzugezogene und alteingesessene Altglienicker Bürger:innen in offener und familiärer Atmosphäre begegnen und eine nette Zeit miteinander verbringen können.

Datum: 13. Juni, ab 13 bis 17 Uhr im FBZ

Besonderes Highlight: Das große Panoramafenster zur Köpenicker Straße soll gemeinsam gestaltet werden. Es liegen tolle Fensterfarbstifte und schöne Vorlagen parat. Außerdem berichten wir bei der Gelegenheit auch gerne über die bisherigen Ergebnisse unserer Arbeit im Rahmen unseres Projektes „Mobile Stadtteilarbeit Altglienicke“, veranschaulicht mit einer kleinen Ausstellung im Café. Wir sind inzwischen

auch mobil im Kiez mit dem Lastenrad unterwegs und laden an verschiedenen mobilen Standorten ein zum Austausch bei Kaffee und Gebäck. Da sammeln wir weiter Stimmen, was im Kiez fehlt, was für



die Nachbarschaft gewünscht wird und wo der Schuh bei jedem persönlich drückt. Die aktuellen Termine und Standorte veröffentlichen wir auf unserem Instagram-Kanal. Alle Ideen für eine zukünftige

Gestaltung, Bereicherung und Veränderung des Kiezes werden wir bündeln und jede mögliche Unterstützung zur konkreten Umsetzung bieten, sowie auch das Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern vor Ort suchen und damit die Wünsche gleich an die richtigen und wichtigen Stellen weiterzuleiten.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit der Altglienicker Nachbarschaft.

Jessica Kohl (0177 3948648) & Alex Grimm (0177 3948628), Team Mobile Stadtteilarbeit, offensiv'91 e.V., FBZ – Köpenicker Str. 42 12524 Berlin-Altglienicke E-Mail: altglienicke@offensiv91.de Internet: www.mobistadt-altglienicke.offensiv91.de

Fete de la Musique am 21. Juni im Kosmosviertel

Am Dienstag, den 21. Juni 2022, ist nicht nur kalendarischer Sommeranfang mit dem längsten Tag und der kürzesten Nacht des Jahres. Es findet an diesem Tag auch wieder in weiten Teilen Europas die Fete de la Musique statt, wo im öffentlichen Raum Musiker kostenfrei auftreten. Auch in Berlin wird dieses wieder vielerorts zelebriert, so etwa im Altglienicker Kosmosviertel. Von 16 bis 20 Uhr wird wieder

unweit des Kiezladens WaMa an der Ladenpassage Ortolofstraße eine Livebühne aufgebaut. Unter anderem werden Among Joe und der Gemischte Chor Berlin-Altglienicke auftreten. Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig fest. Dazu bitte entsprechende Aushänge am Kiezladen WaMa beachten.

JoSch

Fest in der Dahmestraße in Bohnsdorf – Ideen und Mitstreiter gesucht

Am 3. September 2022 in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr wird in der Dahmestraße in Berlin-Bohnsdorf gefeiert. In diesem Jahr gibt es mehrere wunderbare Anlässe dafür, die Bohnsdorfer und ihre Gäste einzuladen: 10. Kinder- und Familienfest, 30 Jahre Kiezklub Bohnsdorf, 120 Jahre Arbeiter- und Baugenossenschaft „Paradies e.G.“.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bohnsdorf und Ihnen, liebe Bürger und Bürgerinnen sowie den oben genannten Partnern, soll es

ein fröhliches Fest werden. Dazu rufen wir Sie und viele Gäste zum Mitmachen und gestalten dieser Veranstaltung auf!

Für Ideen und Anregungen bedankt sich schon jetzt der Förderverein! Näheres zum Ablauf der Veranstaltung wird in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung veröffentlicht! Bitte melden Sie sich bei Interesse unter folgender E-Mail: kiezklub.bohnsdorf@t-online.de

Kiezklub Bohnsdorf e.V.

FIRMA FUST

BAUREPARATUREN GmbH

- Maurer- & Putzarbeiten
- Betonarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Schornsteinbau
- Reparaturen aller Art
- Trockenbau
- Kellertrocknung

Parchwitzer Straße 231
12526 Berlin-Bohnsdorf
www.fustbaureparaturen.de

☎ 030 / 676 12 20



Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. ERWIN B. STENKEWITZ

Von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Dahmestraße 25 • 12527 Berlin-Grünau

Telefon: 030 / 674 43 31

www.immobiliensbewertung.de

E-Mail: stenkewitz@immobiliensbewertung.de



Meisterbetrieb

SCHINDLER'S DACHSERVICE

HARDY SCHINDLER

Grünbergallee 137A • 12524 Berlin • Tel. 030/673 13 98 • Funk 0171/545 96 97
www.dachdecker-schindler.de

Beratung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen auf dem Dach!

- Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten Ziegel, Zink, Schiefer, Kupfer, Aluminium, Flachdach
- Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen

24h Dach-Notdienst, Sofortreparaturen

- ▶ Fenster / Türen / Ug 0,7
- ▶ Innentüren, Verglasungen
- ▶ Rollläden / Rolltore
- ▶ Insektenschutzgitter für alle Fenstertypen
- ▶ Reparaturen von Einbruchschäden
- ▶ Wartung / Ersatzteile



Firma André Bach

Schönefelder Chaussee 152

12524 Berlin-Altglienicke

Telefon 030 / 6 73 51 93

Fax 030 / 67 80 55 83

Handy 0171 / 4 16 36 44

www.bach-fenster.de



Regattastraße 55: Eine in Vergessenheit geratene Grünauer Bierbrauerei

Ausflugsastätten gab es in Grünau viele, aber gab es auch eine Brauerei? Heute kaum noch präsent ist, dass die Region Berlin mit fast 100 Brauereien einer der weltweit größten Standorte der Bierbrauerei war. Seit etlichen Jahren konzentriert sich das Brauen von Berliner Bieren auf einen Standort in Hohenschönhausen, wo die zum Oetker-Konzern gehörige Radeberger Gruppe mehrere Traditionsmarken produziert, die sie über die Jahre zusammengekauft hatte: Berliner Pilsner, Schultheiß, Berliner Kindl und seit 2010 auch Berliner Bürgerbräu. Bürgerbräu aus Friedrichshagen war bis dahin noch die letzte große Privatbrauerei in Berlin und zugleich eine Marke aus Treptow-Köpenick. Der etwas ältere Treptow-Köpenicker kennt auch noch Bärenquell aus Niederschöneweide. Dieses hatte 1991 die Henninger-Brauerei aus Frankfurt/Main erworben, die Produktion 1994 aber von Berlin nach Pritzwalk verlagert und 2008 nach dem Verkauf des Brauereistandorts an Oettinger die Marke gänzlich eingestellt. Manch noch älterer Berliner kennt – Jahrzehnte als Untermarke von Kindl und Schultheiß fortgeführt – Bötzw, Groterjan, Patzenhofer und Engelhardt. Letzteres eigentlich unweit Treptows ein Stralauer Bier, später vereinigt mit Charlottenburger Pilsner. Historische Brauereistandorte gibt es



Das Gelände der Brauerei Grünau anno 1900

noch viele in Berlin, die zumeist denkmalgeschützt heute anders genutzt werden. Da gibt es unter anderem in Prenzlauer Berg die heutige Kulturbrauerei als einstiger Sitz von Schultheiß, den Kultur- und Gastronomiestandort „Pfefferberg“ als einstige Königstadt-Brauerei und schräg gegenüber als heutigen Bürokomplex die Bötzw-Brauerei, in Mitte die als Büros genutzten Reste der Patzenhofer-Brauerei, in Kreuzberg die als Wohn- und Gewerbekomplex genutzte alte Schultheiß-Tivoli-Brauerei und in Neukölln die als Kultureinrichtung dienende alte Kindl-Brauerei. Bei uns im Bezirk stehen die alten

das Malz mit Eichenholz geräuchert war. Es wird seit sieben Jahren auch wieder in Polen regional als „Piwo z Grodziska“ hergestellt. In Grünau stellte man für den Berliner Raum das Grätzer Rauchbier her. 1893 wurde die „Grätzer Export-Bierbrauerei Badt&Stein“ durch Inhaberwechsel zur „Grünauer Export-Bierbrauerei H. Siemens & Co.“. 25 Beschäftigte produzierten jährlich 25.000 Hektoliter Bier. Dabei wurde die Palette erweitert über das Grätzer Rauchbier hinaus auf Berliner Weißbier. Das war letztlich so erfolgreich, dass H. Siemens & Co. auf dem Areal an ihre Grenzen stießen und 1903 einen zusätzlichen Standort an der Holzmarkstraße 11 in Berlin-Mitte errich-

les. Da untergäres Bier herzustellen mehr Platz und Technik bedurften, waren für kleine Brauereien die Umbauten finanziell nicht zu bewältigen. Rauchbier wurde bis heute zu einer selten gefragten Rarität. 1928 erwarb das Brauereigebäude in Grünau die Beamten-, Handels- und Kreditbank AG, um das „Wassersportheim Sonneneck“ als Bootshaus mit Werkstätten und Casino sowie Wochenendwohnungen einzurichten. Vier Jahre später übernahm das Areal der Möbeltischler- und Bootsbaumeister Max Schönherr und gestaltete es zur Bootswerft um. Hier wurden nunmehr verschiedenste Boote gebaut. Einen Teil des Geländes beschlagnahmte 1945 die Sowjetarmee für die Nutzung als Fahrzeughalle. Februar 1951 wurde Max Schönherr vom Köpenicker Wirtschaftsamt die Gewerbeerlaubnis für die weiterhin privatwirtschaftlich betriebene Bootswerft entzogen – aufgrund angeblicher Wirtschaftsverbrechen. Schönherr wurde vorgeworfen, er hätte in seinen Hallen Materialien wie Kupfer, Hölzer, Lacke und sonstige Bootsbaumaterialien aus der Vorkriegszeit gehortet. Monate später wurde Schönherr inhaftiert, erst freigesprochen und nach Revision der Staatsanwaltschaft zu fast zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. 1953 flüchtete Schönherr in den Westen Berlins, wo er im Spandauer Ortsteil Pichelsdorf weiter Bootsbau betrieb. Die Grünauer Werft wurde in „Volks-



Gebäudeteil der ehemaligen Brauerei Grünau in der Regattastraße 55 A

Brauereien von Bärenquell und Bürgerbräu gerade vor einem Umbau für neue Nutzungen. Dabei hatte das heutige Treptow-Köpenicker früher sogar noch mehr Brauereien. Eine ist nicht mehr erkennbar. Die Köpenicker Außenstelle der Bötzw-Brauerei war dort, wo sich heute das in den 1990er Jahren erbaute Penta-Hotel vis-a-vis vom Köpenicker Schloss an der Grünauer Straße befindet.

Was die wenigsten wissen, es gab auch in Grünau einmal eine Brauerei, von der zumindest noch Reste als Baudenkmal erhalten sind. Sie befinden sich etwas unscheinbar in der Regattastraße 55 hinter einem Aldi-Markt. Um 1860 herum wurde hier eine 6.708 Quadratmeter große Fläche erworben, um am Ufer der „Wendischen Spree“ (heute bekannter als Dahme) Bier zu brauen. Hier war eine Dependence der „Grätzer Export-Bierbrauerei Badt&Stein“. Um der starken Nachfrage im Berliner Raum entgegen zu kommen, hatten etliche Bierbrauereien Außenstellen, auch auswärtige Marken. Grätz war eine Stadt in der westpreußischen Provinz Posen, die 1920 im Rahmen des Versailler Vertrages an Polen fiel und heute Grodzisk Wielkopolski heißt. Die 4.000-Einwohner-Stadt verfügte über mehrere Brauereien. Eine hatte mit ihrem „Rauchbier“ derartige Popularität, dass die Marke in ganz Preußen gefragt war. Bei dem „Grätzer“ handelte es sich um eine Weizen-Biersorte, die im Unterschied zu den meisten anderen Weizen- und Weißbieren zu 100 Prozent mit Weizenmalz gebraut wurde. Besonderheit war, dass



... und Regattastraße 55 B

teten. Die Firma hieß schließlich „Norddeutsche Brauhaus AG“. 1906 wurde auch der Stammsitz in Grünau noch einmal erweitert, in dem man Flächen und Gebäude der benachbarten Chemischen Fabrik Sternberg & Deutsch in der Regattastraße 51–53 erwarb. Wo vorher Metallurgie und Galvanik stattfand, zog die Mälzerei ein. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges ließ den Bierverbrauch in Deutschland rasant abstürzen. Nach Kriegsende gingen viele Brauereien pleite. Zum einen spielte die Inflation hinein, zum anderen veränderte sich seit der Jahrhundertwende rasant der Biergeschmack der Berliner. Dominierten bisher obergärige Sorten, wie das Berliner Weißbier (noch ohne Schuss getrunken), wollten plötzlich alle untergärige Biere aus Böhmen und Bayern trinken, wie Pilsener und Hel-

eigentum“ überführt und zum Standort der VEB Yachtwerft Berlin-Köpenick. Neun Jahre nach dem Tod von Max Schönherr wurden 1991 die Gerichtsurteile gegen Max Schönherr als politisch motiviertes Unrecht revidiert und seinen Erben das Grundstück zurückgegeben. Es firmiert heute als Gewerbehof Grünau mit unterschiedlichen Nutzungen. Das neben gelegene Gebäude der Chemischen Fabrik Sternberg & Deutsch, welches 1906 bis 1922 zur Brauerei gehörte, seit 1943 nach Bombentreffern in großen Teilen Fabrik-Ruine blieb, erwarb 2012 die Buwog AG und wird aktuell als künftiger Teil des „Quartiers 52 Grad Nord“ saniert und ergänzt. Hier entstehen als Projekt „Helling Hof“ firmierend Eigentumswohnungen mit Lofts.

Joachim Schmidt

GRABMALE

► **Adlershof**
Friedlander Straße 158 A
Tel. 677 49 51, Hr. Zander

► **Köpenick**
Rudower Straße 23
Auf dem Friedhof
Tel. 655 46 40, Hr. Kreutzmann

► **Baumschulenweg**
Kiefholzstraße 203-207
Tel.: 532 48 51, Hr. Kusche



Grabmale Natursteine

www.Grana-Steinmetzhuette.de
info@Grana-Steinmetzhuette.de

■ Berlin-Altglienicke
Schönefelder Chaussee 100
Tel. 67 89 92 92

■ Berlin-Bohnsdorf
Buntzelstraße 90 (Nähe Krankenhaus)
Tel. 676 42 13

■ Berlin-Adlershof
Hackenbergstr. 12 (Am Friedhof)
Tel. 670 20 20

■ Berlin-Schöneweide
Schnellerstr. 113 (Nähe AOK Treptow)
Tel. 631 20 31

www.bestattungshaus-priepke.de

Bestattungshaus
PRIEPKE



Dupke Naturstein GmbH

Master of Stone work

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckplatten • Fensterbänke
- Treppenstufen u.v.m.

► Auf 2000 m² Ausstellung ◀

Bergstr. 4 • 15745 Wildau • Tel.: 0 33 75 / 2 16 49 99
Fax: 0 33 75 / 2 16 49 98 • www.dupke-naturstein.de

Nachruf auf eine Schwester: Adlershofer Zeitung

In Treptow-Köpenick entstand nach der friedlichen Revolution in den 1990er Jahren eine vielfältige Presselandschaft mit auch allerlei monatlichen Ortsteilzeitungen, die kostenfrei in die Haushalte verteilt wurden oder für einen kleinen Obolus in Läden erhältlich waren. In manchen Ortsteilen gab es sogar mehr als einen Wettbewerber. Wir machen so seit Herbst 1994 den „Dörferblick“ und seit 2003 den „Kiezblick“. Unsere journalistische Arbeit als Regionalzeitung für mehrere Ortsteile erfolgte oft Jahrzehnte parallel zu anderen Ortsteilzeitungen. Wir Zeitungsmacher kannten uns und lebten in einem guten Miteinander. Gerne hat man stets geschaut, was die örtlichen Mitbewerber so an Themen brachten. Von daher stimmt es auch traurig, wenn Mitbewerber vom Markt gehen. Schon mit den Anfängen des Kiezblicks wurden die „Kieznachrichten Schöneweide“ eingestellt. Seit mehr als zwei Jahren gibt es auch den „Altglienicker“, den „Bohnsdorfer“ und den „Grünauer“ nicht mehr. Erstere Zeitung war sogar älter als wir. Der „Bohnsdorfer“ trat etwa zeitgleich zu uns auf den Markt. Nun wurde zum Mai 2022 eine weitere Ortsteilzeitung eingestellt. Wie den „Dörferblick“ gab es seit dem Jahr 1994 auch die „Adlershofer Zeitung“ – Monat für Monat in vielen Geschäften kaufbar für einen Euro mit vielen interessanten aktuellen und historischen Themen rund um den Ortsteil. Der Anlass der Gründung war vor 28 Jahren die 240-Jahr-Feier Adlershofs. Es gab kaum ein Ereignis in und um Adlershof, wo die Zeitung nicht vor Ort war, insbesondere Wolfhard Staneczek war über Jahrzehnte das prägende Gesicht, saß auch zu jeder BVV-Sitzung hinten auf der Pressebank. Das Team rund um das Blatt war in die Jahre gekommen. Herausgeber war der Adlershofer Bürgerverein Köllnische Heide e.V., der sich laut der letzten Ausgabe jüngst auflöste. Darüber hinaus spielen dort auch wirtschaftliche Gründe hinein, die wir als Zeitungsmacher gut kennen, weil sie uns seit Jahren genauso begleiten. Zeitungen finanzieren sich vor allem aus der Anzeigenwerbung. Kostenfreie gänzlich. Die seit über zwei Jahren währende Corona-Pandemie mit mehreren Lockdowns haben die ortsansässige Wirtschaft in Turbulenzen gebracht. Manche Geschäfte haben aufgeben müssen. Anzeigenkunden brachen dadurch weg. Das ist auch bei uns ersichtlich, wenn wir aktuell „Dörferblick“ und „Kiezblick“ in einer gemeinsamen Ausgabe erscheinen lassen. Der Einmarsch Russ-

lands in die Ukraine mit nachfolgenden Sanktionen ist ebenso nicht folgenlos für den deutschen Zeitungsmarkt. In Deutschland ist Papier knapp und damit deutlich teurer geworden. Es wurde nämlich bisher zu großen Teilen aus Russland importiert. Nicht anders verhält es sich beim Öl, welches nun nicht nur erhebliche Preissteigerungen für Energie, sondern auch für das Drucken an sich mit sich bringt. Im Oktober werden wir neben Papier- und Druckkosten auch nochmals deutliche Kostensteigerungen bei der Verteilung erfahren, da der Mindestlohn von 9,82 auf 12,00 Euro steigen wird. Von daher sind wir in der kommenden Zeit auch über jeden treuen wie auch zusätzlichen Anzeigenkunden dankbar, der uns hilft, weiter eine Zeitung für diese Region machen zu können.

Den bisherigen Kollegen der „Adlershofer Zeitung“ möchten wir danken für ihre 28 Jahre währende Arbeit und für die persönliche Zukunft alles Gute wünschen. Als „Dörferblick“ und „Kiezblick“ sind wir natürlich gerne offen für alle Inhalte und Informationen rund um Adlershof, die dort nicht mehr publiziert werden können.

Joachim Schmidt ■

Trauer um Michael Schneider

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung trauern um Michael Schneider, dem früheren stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Treptow-Köpenicks, der am 5. Mai 2022 im Alter von 68 Jahren verstarb. Michael Schneider wurde am 5. Dezember 1953 geboren. Von Dezember 2001 bis Oktober 2011 war der gelernte Elektromonteur und Schlossermeister stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Umwelt, Grün und Immobilien. Zuvor war er von Mai 1990 bis Oktober 2001 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Treptow, darunter mehrere Jahre als Fraktionsvorsitzender der PDS. „Mit Freundlichkeit, fachlicher Kompetenz und Beharrlichkeit hat sich Michael Schneider über zwei Jahr-

zehnte mit großem Erfolg für den Bezirk eingesetzt“, sagte Bezirksbürgermeister Oliver Igel. So setzte er sich u. a. für die 2009 beginnende Sanierung des Treptower Parks und für die Rettung der Platanenallee ein. Als zuständiger Bezirksstadtrat für Immobilien war er u. a. verantwortlich für den Umbau der Anne-Frank-Schule zu einem Gymnasium und die Erweiterung des Montgolfier-Gymnasiums. Auch am Bau der Mittelpunktbibliothek in Köpenick, die sich heute großer Beliebtheit erfreut, war er maßgeblich beteiligt. Wir verabschieden uns mit großer Trauer und in tiefer Dankbarkeit von Michael Schneider. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie.

Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

STADTRADELN 2022 – 3. bis 23. Juni

Treptow-Köpenick radelt für ein klimafreundliches Berlin
STADTRADELN in Berlin geht in eine neue Runde und auch die Menschen in Treptow-Köpenick sind aufgerufen mitzumachen. Treten Sie vom 3. bis 23. Juni wieder in die Pedale und fahren möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad. Ob Arbeitsweg, Schulweg, Einkaufstour, Trainingsrunde oder Ausflug ins Grüne: Jeder geradelte Kilometer vermeidet CO₂ und fördert die Gesundheit. Obendrein haben alle Teilnehmenden wieder die Chance auf attraktive Gewinne. Passend dazu hat das Bezirksamt nachfolgende Aktionen initiiert.
Programmtipps für Radelnde in Treptow-Köpenick
10.06., 10:00–14:00 Uhr: Fahrradkennzeichnungen durch die Polizei Berlin
Wo? Grünanlage am S-Bahnhof Adlershof an der Rudower Chaussee/ Franz-Ehrlich-Str.
Wer es den Dieben schwerer machen will, lässt sein Rad mittels Anbringen eines individuell nummerierten Aufklebers durch die Polizei Berlin kennzeichnen und kommt zum Informationsstand vor Ort. Ein einfaches Ablösen ist danach nicht möglich. Sollte Ihr Rad verloren gehen oder durch eine Straftat abhandkommen, kann es beim Auffinden leicht zugeordnet werden.
Mitbringen: eigenes Fahrrad und Personalausweis für die Registrierung
15.06., 16:00–17:30 Uhr: **Bezirksbürgermeistertour in Adlershof in Kooperation mit dem ADFC**

Treffpunkt? Forum Adlershof, Rudower Chaussee 24
Mit dem Rad gemeinsam Teile von Adlershof entdecken in Begleitung des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel, u. a. mit Visionen und Impulsen zum Radverkehrsausbau durch die Stadtteilgruppe Treptow-Köpenick des ADFC Berlin. (Distanz ca. 5 km)
Anmeldung: bis 09.06. unter E-Mail: klima-@ba-tk.berlin.de
17.06., 17:00–19:00 Uhr: **STADTRADEL-Mundraub-Tour**
Treffpunkt? S-Bhf. Plänterwald (Vorplatz)



Eine Einführung in die Welt der essbaren Wildpflanzen und deren gesundheitsförderliche Wirkung geben Helen Münnich und Kai Gildhorn von Mundraub auf der gemeinsamen Fahrradtour durch die Stadtnatur in Treptow-Köpenick. Die Erkundungstour endet mit einem kleinen Picknick, inklusive Verkostung. Teilnehmerzahl begrenzt.
Mitzubringen: Fahrrad, etwas Proviant fürs Picknick und gute Laune
Anmeldung: bis 16.06. unter E-Mail: helen@mundraub.org
03.–23.06., 24/7:

Fotoaktion – Mit dem Rad unterwegs in Treptow-Köpenick: Meine Lieblingssecke
Treptow-Köpenick verfügt über zahlreiche schöne Ecken und Ausflugsziele, die mit dem Rad einfach zu erreichen sind. Zeigen Sie uns Ihre Lieblingsorte und -strecken und wir zeigen sie der Welt – über den offiziellen Instagram-Kanal des Bezirksamtes Treptow-Köpenick. Einfach **Foto(s) senden an:** presse@ba-tk.berlin.de

Wie kann ich mitmachen?
Mitmachen können alle, die in Berlin wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule etc. besuchen. Gründen Sie Teams aus Kolleg*innen, Freund*innen, Nachbar*innen oder der Familie. Einfach auf www.stadtradeln.de/berlin anmelden. Im offenen Team Bezirk Treptow-Köpenick freut sich Team-Captain Jana Herschelmann, Klimaschutzbeauftragte des Bezirks, bereits auf Sie.
Die geradelten Kilometer tragen Sie dann auf der Webseite www.stadtradeln.de/berlin ein oder lassen die gefahrenen Strecken einfach über die STADTRADELN-App tracken. Über die Aktion: STADTRADELN ist eine internationale Aktion des Klimabündnis e.V. Sie wird in Berlin von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz organisiert und vom ADFC Berlin e.V. unterstützt.
Mehr Infos unter: www.stadtradeln.de/berlin sowie Twitter und Instagram unter @fahrrad_berlin.(Grafik: SenUVK) ■



„Hand in Hand durch das Leben wandern
und im schweren Lebenskampf
Einer für den Anderen“

Am 28. April 2022 hat der gütige Gott

meinen lieben Ehemann,
unseren Vater, Opa und Uropa

**Glasermeister
Otto Ziegan**

im Alter von 92 Jahren
in Liebe aufgenommen.

Wir sind dankbar für die Zeit mit ihm.

**Martel,
die fünf Kinder mit Partnern,
Enkel und Urenkel**



Weitreichende Hilfe –
auch über die Bestattung hinaus.

**Ihr Familienunternehmen
mit Herz.**



BESTATTUNGEN
Kellner

Richterstraße 14
12526 Berlin
030/74 78 78 57
www.kellner-bestattungen.de
Mo.–Fr. von 9.00–16.00 Uhr



- BAUMFÄLLUNG & BAUMPFLEGE
- STUBBENFRÄSUNG
- GRUNDSTÜCKSRÄUMUNG
- HOLZARBEITEN JEDLICHER ART
- GARTEN- & LANDSCHAFTSPFLEGE

☎ 0151-11764895 ✉ info@holzgade.de 🌐 www.holzgade.de

Nur Vize-Pokalsieger – VSG Altglienicke beenden Regionalliga auf Platz 4



Nach zwei aufgrund der Corona-Pandemie vorzeitig abgebrochenen Spielzeiten konnte endlich mal wieder eine Saison der Regionalliga Nordost bis zum letzten Spieltag ausgespielt werden. Die Fußballer der VSG Altglienicke hatten als lange Zeit beste Rückrundemannschaft am Ende noch einmal ein paar Federn lassen müssen. Die Saison 2021/22 endete für die Altglienicker mit insgesamt 21 Siegen, neun Unentschieden und acht Niederlagen bei 80:47 Toren und 72 Punkten hinter BFC Dynamo (82 Punkte), FC Carl Zeiss Jena (76) und FC Energie Cottbus (74) auf Platz 4. Meister BFC Dynamo geht in die Relegationsspiele um den Aufstieg in die 3. Liga gegen den Nord-Meister VfB Oldenburg. Als Absteiger stehen SV Tasmania Berlin, VfB Auerbach, FSV Optik Rathenow und FSV Union Fürstenwalde fest. Steigt der BFC Dynamo nicht auf, kommt noch der FC Eilenburg hinzu. Aufsteigen aus der Oberliga in die Regionalliga wird zum einen Rot-Weiß Erfurt, der zweite Aufsteiger stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber wohl aus dem Trio Greifswalder FC, FC Hertha 03 Zehlendorf oder Blau-Weiß 90 Berlin kommen.

Nachdem die Aufstiegsambitionen der Altglienicker aufgrund einer durchwachsenen Hinrunde in Ferne gerückt waren, war das letzte große Saisonziel 2021/22 der Gewinn des Berliner Landespokals. Unglücklich wurde das Pokalfinale gegen Drittliga-Absteiger FC Viktoria 1889 verloren, nachdem man bis zur 90. Minute lange geführt hatte, in der Nachspielzeit jedoch noch zwei Tore kassierte. Nun ruht erstmal bei den Altglienickern der Ball, bis es in die Vorbereitungen für die Anfang August startende Saison 2022/23 geht.

Hier ein Rückblick der letzten Spiele: **29.04.: VSG – BSG Chemie Leipzig 2:3 (1:2)**

Die Gäste aus Leipzig begannen selbstbewusst und offensiv, gingen nach 19 Minuten durch einen Kopfball von Alexander Bury Chemie 0:1 in Führung. Nur zwei Minuten später zeigte Schiedsrichter Daniel Köppen nach einem Foul von Philipp Zeiger auf den Elfmeterpunkt. Dennis Mast verwandelte locker zum 0:2. Die VSG arbeitete unbeirrt auf einen Anschlusstreffer hin, der in der 25. Minute erfolgte, als Christian Derflinger den Ball aus 25 Metern zum 1:2 ins lange Eck zirkelte. Kurz vor dem Seitenwechsel hatte Johannes Manske zweimal hintereinander die große Chance zum Ausgleich, aber Chemie-Keeper Bellot parierte glänzend. Unmittelbar nach Wiederanpfiff überraschte dann Chemie mit einem schnellen Tor. Ein Freistoß in der 46. Minute landete aus 30 Metern punktgenau in den Strafraum, wo der hochsteigende Florian Kirstein den Ball zur 1:3-Führung einköpfte. Das nahm etwas die Luft aus dem Spiel, denn die VSG präsentierte sich danach zu kraft- und ideenlos, um das Spiel nochmal zu drehen. Etwas Spannung kam wieder auf in der 76. Minute, als Chemie-Defensivmann Paul Horschig einen Pass von Yildirim versehentlich ins eigene Netz beförderte zum 2:3. Danach brannte es im Strafraum der Chemiker lichterloh, aber Altglienicke bekam einfach den Ball nicht zum Ausgleich über die Torlinie.

08.05.22: FSV Luckenwalde – VSG 0:3 (0:1)

Die VSG setzte die Luckenwalder frühzeitig unter Druck. Bereits in der 13. Minute zappelte der Ball im Kasten der Gastgeber, aber da Johannes Manske bei seinem Schuss leicht im Abseits stand, wurde der Treffer nicht gegeben. Fortan gab es einige wenige Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Entscheidend war die aber erst in der 40. Minute, als Johannes Manske nach einem schnellen Konter zu Christian Derflinger passte, der den Ball nur noch über die Nahdistanz zum 0:1 einschieben musste. In der

zweiten Hälfte präsentierten sich die Luckenwalder mit munterem Offensivspiel und hatten durch Borowski (49.), Butendreich (70.) und Schmah (77.) gute Möglichkeiten zum Ausgleich. Erst in der Schlussphase wurden die Altglienicker wieder nach vorne präsehter und belohnt sich über zwei schnelle Konter mit weiteren Treffern, als Christian Skoda (89.) und Johannes Manske (90.+2) alles klar machten.

15.05.22: VSG – BFC Dynamo 2:4 (1:2)

Es ging vor einer Saisonrekordkulisse von 1.796 Zuschauern im Jahn-Sportpark ohne Abtasten sofort zur Sache. Schon in der 5. Minute nutzte die VSG ihre erste Möglichkeit um 1:0 in Führung zu gehen. Von Skoda angespielt schoss Johannes Manske aus 12 Metern ins Tor der Gäste. Die blieben davon unbeirrt. Zwei Minuten später scheiterte BFC-Goalgetter

Minute nutzte schließlich Darryl Geurts, um den Ball aus 22 Metern zum Ausgleich ins VSG-Tor zu katalpultieren. Alle gingen schon von einem 1:1 zur Pause aus, als in den letzten Sekunden vor dem Halbzeitpiff Christian Beck die Kugel zum 1:2 ins Netz köpfte. Der BFC Dynamo startete druckvoll in die zweite Hälfte und legte nach einem Freistoß von Schulz in der 47. Minute zum 1:3 nach, als der am Pfosten freistehende Andor Bolyki nur noch vollstrecken brauchte. Nur wenig später in der 53. Minute erhöhte Alexander Siebeck in der 53. Minute auf 1:4, als er ein Zuspiel aus 16 Metern ins Tor schlenzte. Die munter weiter spielende VSG kam fünf Minuten darauf noch einmal ergebnistech-nisch etwas ran, als Tugay Uzan Schulz die Kugel abnahm und aus 12 Metern flach zum 2:4 ins Tor legte. Mehr gelang den Altglienickern

rund 1.200 Zuschauern im Momm-stadion zunächst Viktoria mit mehr Ballbesitz und auch ersten Chancen, allerdings gingen diese regelmäßig am Tor vorbei. Die Altglienicker spielten recht abwartend, bis in der 40. Minute Brehmer aus dem linken Halbfeld nach vorne flankte und Tugay Uzan mit einer Kopfball-Bogenlampe das 1:0 markierte. Die Führung gab der VSG plötzlich offensiven Rückenwind. Belegu scheiterte nur zwei Minuten später aus halb-rechter Position am gut parierenden Viktoria-Keeper Sprint. In der zweiten Hälfte drängte zunächst einmal wieder Viktoria nach vorne, um zum Ausgleich zu kommen, doch die eine und andere gefährliche Aktion vor dem Altglienicker Tor wussten Keeper Bätge bzw. Defensivmann Zeiger bestens aufgelegt zu klären. Nach gut 60 Spielminuten sah man schließlich wieder mehr Altglienicke nach einem Ausbau der Führung bemüht. Der eingewechselte Paul Manske vergab in der 65. und 67. Minute die Chance zum 2:0. In der 73. Minute scheiterte Bruder Johannes Manske an Viktoria-Keeper Sprint, dann rettete kurz darauf Viktorias Lewald beim Nachschuss gegen Uzan auf der Torlinie und verhinderte eine Vor-entscheidung. Die Wende kam, als in der 89. Minute VSG-Verteidiger Tim Häußler wegen eines harmlosen Remplers mit Gelb-Rot vom Platz musste (hingegen ahndeten die Schiedsrichter 20 Minuten vorher nicht mit Rot, dass Viktorias Menz VSG-Keeper Bätge ins Gesicht schlug) und nachfolgend sechs Minuten Nachspielzeit angesagt wurden. Lukas Pinckert (90.+1) sorgte für den Ausgleich und Soufian Benyamina (90.+6) für das 1:2-Knockout. Damit war am Ende nicht die VSG Altglienicke, sondern der FC Viktoria Pokalsieger und darf nun im DFB-Pokal antreten.

Joachim Schmidt



Sportfreunde Altglienicke im Spiel gegen VSG Chemie

Beck mit einer Möglichkeit zum Ausgleich am Pfosten. Die VSG war danach eifrig darin, die Führung auszubauen, aber ein Schuss von Philipp Zeiger in der 11. Minute wurde gerade noch auf der Linie geklärt, wie auch in der 21. Minute BFC-Keeper Stajila zweimal hintereinander bei René Pütt und Paul Manske parierte. Ein Getümmel in der 28.

aber nicht mehr. Die Hohenschönhausener verteidigten den Spielstand und als in der 90. Minute der Abpfiff ertönte, übernahmen die zahlreich den Platz stürmenden Gäste die Regie, um ihre Regionalliga-Meisterschaft zu feiern.

21.05.22: VSG – FC Viktoria 1889 Berlin 1:2 (0:1) – Landespokalfinale
Die Anfangsphase kontrollierte vor

1. FC Union beendet dritte Bundesliga-Saison auf Platz 5 – und spielt Europa League



Zum vorletzten Heimspiel der Bundesliga-Saison 2021/22 empfing am 29. April der 1. FC Union Schlussspiel SpVgg. Greuther Fürth. Die bereits abgestiegenen Franken konnten sich in der ersten Halbzeit behaupten und gingen in der 33. Minute mit 1:0 in Führung. Union konnte seine Chancen im ersten Durchgang nicht nutzen und brauchte bis zur 73. Minute, um den verdienten Ausgleich zu erzielen. Sven Michel nutzte einen Ausrutscher von Viergever im Fürther Strafraum und sicherte den Eisernen mit seinem Treffer zumindest einen weiteren Punkt. Im letzten Auswärtsspiel ging es zum SC Freiburg, wo die Eisernen frühzeitig die Gastgeber

unter Druck setzten und in der 11. Minute durch Grischa Prömel frühzeitig in Führung gingen. In der 30. Minute ließ Christopher Trimmel das 0:2 nachfolgen. Seraldo Becker bescherte in der 41. Minute den 0:3-Pausenstand. Die Hausherrn kamen in der 59. Minute noch mal durch Höler heran, ehe Andras Schäfer für Union in der 89. Minute das abschließende 1:4 markierte. Mit dem Auswärtssieg schoben sich die Eisernen auf den 6. Platz vor und sicherten sich einen Punktvorsprung, der die Qualifikation für einen Europapokal-Wettbewerb in der kommenden Saison vorzeitig klar machte. Zum letzten Bundesliga-Spieltag galt es den VfL Bochum zu empfangen. Grischa Prömel schoss Union früh nach nur fünf Minuten in Führung. In der 24. Minute stand es nach einem vollstreckten Handelfmeter von Taiwo Awoniyi

dann auch 2:0. Zwischenzeitlich egalisierten die Bochumer jedoch die 2:0-Führung durch Tore von Zoller (55.) und Löwen (79.), bis Taiwo Awoniyi zwei Minuten vor Schluss den erlösenden 3:2-Siegtreffer markierte. Damit beendete Union seine dritte Bundesligasaison mit 57 Punkten (sieben Punkte mehr als letzte Saison) auf dem 5. Tabellenplatz gleich hinter Bayern München, Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen sowie RB Leipzig und qualifizierte sich nach der Europa Conference League voriges Jahr erstmals für den höheren Europapokal-Wettbewerb der Europa League. Im Anschluss wurde dieser Erfolg von Mannschaft, Verantwortlichen und Fans bis in die Abendstunden hinein groß gefeiert auf dem Parkplatz vor dem Stadion An der Alten Försterei.

Joachim Schmidt

Umsteigen!



Wenn Ihr „Altes“ bockt und Sie sich nur noch abstrampeln, haben wir die Alternative für Sie: Jetzt auf ein neues Fahrrad (vielleicht auch E-Bike?) umsteigen!

Am S-Bahnhof Grünau
Bruno-Taut-Straße 2
Tel.: 672 15 05
www.2radcenter-gruenau.de



Angebote des Frauenzentrums Treptow-Köpenick in Adlershof



**Frauenzentrum Treptow-Köpenick, Radickestraße 55
12489 Berlin-Adlershof**

Anmeldung:

E-Mail: frauenzentrum-tk@stephanus.org

Tel.: 0151 / 40 66 47 99

Wichtiger Hinweis: Das Frauenzentrum bittet weiter um das Tragen einer FFP2 Maske und Abstand, die Räumlichkeiten werden während der Veranstaltungen gelüftet.

► Erstanlaufstelle für Beratung

zu Themen: wie Gesundheit, häusliche Gewalt, psychosoziale Probleme, (Cyber)-Stalking, schulische und berufliche (Neu-)Orientierung, Gestaltung von beruflichen Übergängen, Erwerbslosigkeit, Frauen in Arbeit (Überforderung, Stress, Mobbing). Die Beratungen finden sowohl telefonisch als auch im Frauenzentrum statt. Wir bitten um eine kurze Terminabsprache vorab per E-Mail, SMS oder Anruf.

Bitte seien Sie auch in Ihrem Umfeld aufmerksam auf die oben genannten Problemlagen. Die Beratung ist vertraulich, auf Wunsch anonym und für alle kostenfrei.

► Krabbelgruppe

Hier können sich Mütter und Väter mit ihren Kindern nach dem 3. Lebensmonat bis zur Aufnahme in die Kita treffen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, andere Mütter und Väter aus dem Kiez kennenzulernen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Ihre Kinder können erste Bekanntschaften mit Gleichaltrigen schließen. Gern beantworten wir Ihre Fra-

gen rund um die Elternschaft. Ansprechpersonen vor Ort sind Saenal vom Frauenzentrum und Antje Behrendt vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

Während der Corona-Pandemie beschränken wir die Gruppengröße zunächst auf acht Frauen (und ihre Kinder) Wir freuen uns auf euch.

Wann? immer mittwochs und freitags immer von 10:00–12:00 Uhr

► **Lesben*Salon Treptow-Köpenick**
Wir begrüßen lesbisch-queere Frauen* aller Generationen zum Kennenlernen, Austauschen, aktiv werden!

Wann? 13.06., 16:00–18:00 Uhr

► **Offener Frauentreff mit ukrainischer Sprachmittlerin**

Wir laden zum offenen Frauentreff: Ankommen, Austauschen und Wohlfühlen ein. Wir möchten uns mit Frauen aus der Ukraine austauschen, vernetzen und eine Orientierungshilfe der Unterstützungsangebote geben.

Wann? aller 14 Tage, dienstags, von 15:00–17:00 Uhr

Wichtige Hinweise:

- Wir sammeln **Spendengutscheine** für Lebensmittel und Hygieneartikel (von einem Drogerie- oder Lebensmittelmarkt)!

- **Mehrsprachige Webseite:** Um Geflüchteten aus der Ukraine eine Übersicht über alle für sie relevanten Informationen zu geben (Sozialleistungen, Schulbesuch, medizinische Versorgung und weitere Angebote und Dienstleistungen), hat das Bezirksamt unter www.berlin.de eine Webseite in deutscher, ukrainischer und russischer Sprache erstellt.

► Lachyoga

Endlich wieder gemeinsam lachen. Lachen ist viel zu wichtig für unsere Gesundheit, als dass wir es dem Zufall überlassen sollten. Vor 25 Jahren wurde Lachyoga in Indien erfunden und wird heute weltweit praktiziert. Es kombiniert spielerische Lachübungen mit entspannenden Atemtechniken. Dabei wird aus dem rein motorischen Lachen schnell ein herzhaftes, freudiges „echtes“ Lachen mit positivem Effekt für die körperliche und seelische Gesundheit.

Online: Dreimal täglich gemeinsam lachen, an jedem Tag der Woche, jeweils 15–30 Minuten.

Die Lachzeiten sind: tägl. 12:30 Uhr / 17:30 Uhr / 20:00 Uhr

Angeleitet werden die Termine sowohl von erfahrenen als auch neuen Lachyogis.

Zoom: <https://zoom.us/j/94921777002?pwd=bjJTaHRVQ1BVb1NFdmZDNU9CZTJYQT09>

- Meeting-ID 949 2177 7002

- Kenncode: spielweise

► Offene Meditationsgruppe

Angeleitete Meditationen mit ätherischen Ölen. Ob im Sitzen oder im Liegen: Bei diesem Wohlfühl-Angebot darf der Alltagsstress pausieren und du kannst wieder bei dir selbst ankommen. Das jeweilige Thema der Meditation entspricht der Ölkombi, die dich an dem Nachmittag inspirieren möchte, einfach mal „Nix denken“ und entschleunigen.

► **Yoga, ein Weg der Bewusstheit und der Wahrnehmung mit Nathalie Mingaut**

Hast Du Lust auf mehr Ruhe & Entspannung in deinem Leben sowie auch auf Aktivität & Bewegung & mehr Flexibilität? Willst du deinen Körper mal wieder richtig spüren? Dann melde Dich zum Kurs an, Du wirst überrascht sein, was sich buchstäblich alles bewegt. Yoga, was heißt das eigentlich? Yoga bedeutet Harmonie & Einheit. Was es allerdings wirklich bedeutet, wie es Dich unterstützen kann, Dir eine Hilfe für Stress im Alltag oder mehr Beweglichkeit sein kann, das kannst Du nur selbst erleben & spüren, wenn du es machst. Bist du bereit es zu probieren? Omi Shanti, wir freuen uns auf dich. Die Termine bauen aufeinander auf! Yogamatten sind vorhanden. Bitte ein Handtuch mitbringen.

Wann? mittwochs, 18:30–19:30 Uhr
Haben Sie/ habt Ihr Anregungen, Kritik, Wünsche, Ideen für das Frauenzentrum Treptow-Köpenick? Wir freuen uns über jede Rückmeldung! ■

Tel. 67 82 40 44

Vielharmonie

Victoria Lindner & Victoria Popp GbR
Richterstraße 8 • 12526 Berlin
www.vielharmonie.com

Apotheken-Notdienste Juni

- Sa, 04.06.:** easyApotheke Adlershof, Rudower Chaussee 12, 12489 Berlin-Adlershof
- Di, 07.06.:** Apotheke an der Dahme, Regattastraße 77/79, 12527 Berlin-Grünau
- Sa, 11.06.:** Apotheke an der Alten Schule, Dörfeldstraße 55, 12489 Berlin-Adlershof
- So, 12.06.:** Apotheke im Wegedorn-Zentrum, Semmelweisstraße 100, 12524 Berlin-Altglienicke
- Mi, 15.06.:** Adler Apotheke Adlershof, Dörfeldstraße 7, 12489 Berlin-Adlershof
- Sa, 18.06., Sterndamm Apotheke, Sterndamm 11, 12487 Berlin-Johannisthal**
- Sa, 18.06.:** Gesundheits-Apotheke Altglienicke Schönefeld, Schönefelder Chaussee 233, 12524 Berlin-Altglienicke
- So, 19.06.:** Apotheke Johannisthal, Sterndamm 75, 12487 Berlin-Johannisthal
- Di, 21.06.:** Elefanten Apotheke, Dörfeldstraße 46, 12489 Berlin-Adlershof
- Fr, 24.06.:** Normannen-Apotheke, Grünauer Straße 7–8, 12524 Berlin-Altglienicke

Wir machen Urlaub.
Vom 07.06. bis 24.06.22 bleibt die Praxis geschlossen.
Ab 27.06.2022 sind wir wieder für Sie da.

Zahnarztpraxis Antje Gerhardt



Schwalbenweg 17
12526 Berlin
Telefon: 030 / 672 13 11
www.zauberhaftes-laecheln.de

Sprechzeiten: Mo + Mi 8–14 Uhr / Di + Do 13–19 Uhr
und nach Vereinbarung



Wir sind für Sie da!

Damit Sie auch in schwierigen Zeiten sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Unsere Leistungen:

- Hauswirtschaft (Wohnungsreinigung, Einkauf)
- Beratung für Senioren und Angehörige
- Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege)
- Betreuung (bei Demenz nach § 45 SGB XI)

Telefon 030 632227188

ProCurand Ambulante Pflege Springbornstraße
Springbornstraße 36a • 12487 Berlin
springbornstrasse-ambulant-pdl@procurand.de

Hausbesuche

Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr
und 18:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung

Mittwoch: Impftag!
mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)

TIERARZTPRAXIS THOMAS BARTL

Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de

Notfallnummer: 0176 / 458 36 220 werktags bis 22 Uhr

Blut spenden

DI, 21.06.2022:
15:00–19:30 Uhr

MI, 29.06.2022:
11:30–16:30 Uhr

12526 Berlin-Bohnsdorf,
Fritz-Kühn-Schule,
Dahmestraße 45

12489 Berlin-Adlershof,
WISTA-MANAGEMENT GMBH
Rudower Chaussee 29

Grünauer Jazz Bühne #3: FAVO 3 THE JOURNEY HOME – Musik wie aus einer anderen Welt

Samstag, 18.06., 18:00 Uhr
Friedenskirche Grünau,
Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin
EINTRITT FREI – Spenden erwünscht.
Kostenlose Anmeldung bis 14.06.:
E-Mail: info@ortsverein-gruenau.de

2009 begannen die beiden Holzbläser **Falk Breitkreuz** und **Volker Holly Schlott** als Duo. Seit 2013 bereichert der belgische Stimmakrobat **Sander De Winne**, der zunächst nur gelegentlicher Gast war, als festes Bandmitglied den FAVO-Sound auf äußerst originelle Weise. **FAVO 3** spielt mit Kompositionen u. a. von Keith Jarrett, John Lennon, Abdullah Ibrahim, Silvio Rodriguez, Astor Piazzolla, Johann Sebastian Bach und Jeff Moss Musik verschiedener Genres und aus vielen Regionen der Welt, ergänzt um eigene Stücke, von denen einige in diesem Konzert ihre Live-Uraufführung erfahren werden. In einmaliger Besetzung kreiert **FAVO 3** kammermusikalischen World-Jazz. Durch Einbeziehung von elektronischen Effekten und Instrumenten wie Mbira, C-Melodie-Saxofon, Perkussion, Beat-Box oder Alt-Klarinette wird die faszinierende Klangwelt des Trios ständig erweitert. Filigrane Arrangements, Instant Composing, starke Melodien und unkon-

ventionelle Grooves – das sind die FAVO-Tugenden einer Klangmassa-ge für Herz und Hirn.
Volker Holly Schlott – Saxophon, Flöte, Klarinette
Falk Breitkreuz – Bass- & Alt-Klarinette, Percussion
Sander De Winne – Gesang, Beatbox

Das Konzert findet unter den aktuellen Corona-Regeln des Landes Berlin statt.

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin, powered by rockradio.de & designerei berlin



„FAVO 3“ – Volker Holly Schlott (hinten), Falk Breitkreuz & Sander De Winne

Ausstellung im Bürger-Zentrum Grünau **Fete de la Musique in Adlershof**

„REISE IN DEINE FANTASIE!“ –
Fantastisch-farbenfrohe Kinderkunst

In unserem Bürgerzentrum bieten wir einen Kunstkurs für Kinder an – das „Atelier Kunstgespür“. Aufgrund der Ereignisse in der Ukraine sind die Kinder selbstständig auf die Idee gekommen, mit ihren Bildern eine Ausstellung zu machen, um mit den Einnahmen Kinder und Jugendliche in der Ukraine zu unterstützen. Die Vernissage der Ausstellung ist mit großem Erfolg durchgeführt wor-

den. Dabei kam ein Spendenbetrag von über 450 Euro zusammen. Das ist ein riesiger Erfolg. Die Ausstellung ist noch bis zum 8. Juni zu besichtigen.
Eintritt/Spende: 2 Euro/erm. 1 Euro
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Ausstellung besuchen!
Bürgerzentrum Grünau
Wassersportallee 34,
12527 Berlin

Am 21. Juni findet im Rahmen der alljährlichen Fete de la Musique auch wieder einiges in Adlershof statt. Von 15 bis 20 Uhr gibt es von einer Livebühne auf dem Marktplatz bei freiem Eintritt Musik mit Hartmut Haker, Adam Wendler und Leona Heine. Auch an anderen Orten soll es kleinere Auftritte von weiteren Künstlern geben. Dazu bitte die aktuellen Aushänge beachten.

Die fröhlichen Sänger von Johannisthal suchen Verstärkung

„Wir bleiben jung“ – unter diesem Motto treffen sich die fröhlichen Sänger von Johannisthal jeden **Dienstag von 10 bis 12 Uhr** im **Kiezklub Altes Rathaus Johannisthal**, Sternedamm 102, 12487 Berlin. Wir sind eine Singgruppe, hervorgegangen aus einem großen Chor, der mehr als 30 Jahre lang erfolgreich war. Wir wollen mit Singen das Ge-

meinschaftsgefühl stärken und Trübsal vertreiben. In den zwei Stunden singen wir bekannte Lieder. Wir haben einen netten neuen Chorleiter und damit unsere Singgruppe endlich wieder viele Mitglieder hat, brauchen wir dringend weitere Sänger und Sängerinnen. Es müssen keine Profis sein und das Singen vom Blatt ist leicht erlernbar.

Unsere Räume sind barrierefrei mittels Aufzug erreichbar. Am Rathaus Johannisthal halten die Busse M11 und 160. 10 Minuten Gehzeit sind es von der Bushaltestelle der Busse X11 und 265.

Wir freuen uns auf Sie!
Die fröhlichen Sänger von Johannisthal



Ortolfstr. 182–184 | ☎ 90297-6717

KIEZKLUB

Im Bürgerhaus Altglienicke

- Fr, 10.06.:** „Sommer – wie die Liebe süß und wild“
14:00 Uhr Sommer-Hits präsentiert vom **DUO MANDY & HARTMUT**
Eintritt: 2,50 €
- Fr, 24.06.:** „Ostalgie – Traummelodien!“
14:00 Uhr Freuen Sie sich auf bekannte Melodien interpretiert vom **DUO MANDY & HARTMUT**, Eintritt: 2,50 €
- Fr, 15.07.:** „Let's Swing – Livekonzert mit **ALF WEISS**“
14:00 Uhr Eintritt: 2,50 €



Dahmestr. 33 | ☎ 67895091

KIEZKLUB

Im KiezZentrum Bohnsdorf

- Fr, 10.06.:** „Gestern, Heute, Morgen“
19:00 Uhr Die **Lieder von Udo Jürgens** „hautnah“ präsentiert von **TINO LESS**, Eintritt: 5 Euro
- Di, 14.06.:** „Lasst uns singen und fröhlich sein“
14:00 Uhr Eintritt: 2,50 €, zzgl. 1,50 € für Kaffee und Kuchen
Ein **Volksliederprogramm** zum Mitsingen mit **JÜRGEN WITT**
Veranstalter: Förderverein KIEZKLUB Bohnsdorf e.V.



Ortolfstr. 182–184 | ☎ 90297-6717

KIEZKLUB

In der Alten Schule

- Do, 09.06.:** Informationsveranstaltung – Grundsteuer
18:00 Uhr Egal ob Eigenheim, Wohnung im Mehrfamilienhaus oder Ackerfläche – jeder muss bis Oktober eine Grundsteuererklärung abgeben!
- Di, 21.06.:** Fête de la Musique
15:00–20:00 Uhr Wir lassen es krachen und feiern die Musik mit **HARTMUT HAKER, ADAM WENDLER** und **LEONA HEINE**.
Wir freuen uns auf Euch!



Sternedamm 102 | ☎ 90297-5665

KIEZKLUB

Im Rathaus Johannisthal

- Do, 09.06.:** „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Wein“
14:00–18:00 Uhr Ein Liedernachmittag rund um den Wein und andere musikalische Leckereien mit **URMAS PEVGONEN**
Eintritt: 2,50 €
- Do, 16.06.:** „Wer tanzt, der bleibt gesund“
14:00 Uhr mit **HARTMUT & MANDY**, Eintritt: 2,50 €
- Do, 23.06.:** „Heinz Erhardt – noch'n Gedicht“
14:00 Uhr Ein Porträt von dem großen Jungen mit der schnellen Zunge mit dem **DUO TENNENBAUM**
Eintritt: 2,50 €



D. GÜNTHER GmbH

• Gundelfinger Str. 14
10318 Berlin
• Florian-Geyer-Str. 108
12489 Berlin (Büro)

Wir warten Ihre Heizung!



Telefon: 030 - 51 65 83 70

Telefax: 030 - 51 65 83 71

E-Mail: info@gp-bhs.de

Senioren- und behindertengerechter Badumbau

www.HeizungImArsch.de

www.gp-bhs.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Joachim Schmidt Verleger: Sven Pritsch

Gestaltung/Anzeigen: Yvonne Thon

Auflage: 36.400 in kostenloser Verteilung an die Haushalte.

Es gilt die Preisliste vom 01.10.2021.

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, www.berliner-zeitungsdruck.de

Postanschrift: Dörferblick Werbe- und Verlags KG, Stromstr. 40, 12526 Berlin

Telefon: 67 68 91 00 Fax: 67 68 91 01 E-Mail: yvonne@doerferblick.de

Internet: www.doerferblick.de

Die von den Autoren vertretenen Meinungen stimmen nicht in jedem Fall mit denen der Redaktion überein. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

Kiezzentrum

Dahmestraße 33 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
BOHNSDORFER KULTURKÜCHE
KIEZKLUB • STADTEILBIBLIOTHEK

Bohnsdorfer Kulturküche



1.Tel.: 67896191
2.Tel. + Fax: 67896286
bohnsdorf@kulturring.berlin
Mo-Do 12:00-18:00 Uhr
und zu den Veranstaltungen

Es gelten weiterhin die aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen.
Bis 10.06., Mo-Do 12-18 Uhr:
Ausstellung
Eintritt: frei
„Klang der Stadt“ – Fotografie von Zuzana Richter & Lutz Liebe



„Wäsche“ von Zuzana Richter

09.06., 19:00 Uhr:
Musikkabarett
„Laubpieperball bei Konopkes“ mit Schauspieler & Sänger Donato Plöger

Die Show brilliert mit frechen, schnodderigen und amüsanten Liedern, wobei dabei auch sozialkritische Töne in keiner Weise überhörbar sind. Musikalisch bietet Entertainer Donato Plöger seinem Publikum Couplets, Gassenhauer und Chansons, Swing, Pop-Balladen und Rockabilly bis hin zu Sambaklängen und sogar einem Sirtaki! Auf charmante, amüsante und abwechslungsreiche Weise versteht er es, mit seinen Liedgeschichten die verschiedensten Berliner Typen und den Großstadtrhythmus zum Leben zu erwecken.
Eintritt: 8/7 Euro, Bitte anmelden!
15.06., 09:30 Uhr (10:45 Uhr):
Theater BOKA



„Biene Maja“ – Figurentheater

Spiel: Olivera Becker, ab 2,5 J.
Eintritt: 4 Euro, Bitte anmelden!
17.06., 19:00 Uhr:
Ausstellungseröffnung!
„MALVERGNÜGEN 2022“
Die Mal- und Gestaltungskurse von Grafiker Karl-Heinz Beck präsentieren ihre neuesten Arbeiten und Kreationen der vergangenen zwei Jahre. Die Experimentierfreude hat nicht nachgelassen, die ausgestellten Er-

gebnisse zeugen davon. Die Werke spiegeln Lebensfreude wider!
Ansprache: Karl-Heinz Beck, Grafiker und Kursleiter
Musik: Doreen Langer-Bosdorf, Gitarre
Ausstellungsdauer: 20.06.-19.08., Mo-Do, 12-18 Uhr, **Eintritt:** frei
23.06., 19:30 Uhr:
Musikalisches Programm
„Petticoat – Das Flotte Duo“ mit Simone und Holger
Simone, die Stimme der bekannten Berliner Rock 'n' Roll Showband „Petticoat“ und Holger, lassen die Musik der 1950er & -60er wieder aufleben, z. B. mit Caterina Valente, Conny Froboess, Bill Haley, Trude Herr, Elvis, Bill Ramsey, Wanda Jackson, Siv Malmkvist, Doris Day u. v. m. Und wer sich traut, kann auch dazu tanzen!
Eintritt: 8/7 Euro, Bitte anmelden!



Simone & Holger
(Foto: Simone Bogen)

30.06., 19:00 Uhr:
Musikalische Buchvorstellung!
„Du küsst wie Rachmaninow – eine Liebesgeschichte“ von Siegfried Kühn
Regisseur Siegfried Kühn liest gemeinsam mit Schauspieler **Christian Steyer** aus seinem neuen Buch: Eine Frau zwischen zwei Männern, eine Zeit zwischen zwei Welten. In Potsdam gibt es das von düsteren Gerüchten umwobene „Militärstädtchen“ der Sowjetarmee. Die hält enge Verbindung zum Geheimdienst des Landes. In Potsdam, so legt es das Abkommen fest, residieren auch die Militärmissionen der Westmächte und dürfen sich fast frei im Land bewegen, wobei sie streng vom selben Geheimdienst beobachtet werden. Genauso wie die Potsdamer selbst. Und Christian Steyer (auch Filmkomponist) präsentiert sein Können ebenso am Klavier auf virtuose Weise!
Eintritt: 8/7 Euro, Bitte anmelden!
VORSCHAU:
Bis 19.08.: Ausstellung „Malvergnügen 2022“
08.07.: Konzert „Grüner Kaktus trifft roten Mohn“ QuaTrio-Music um die 1940er Jahre

Gottesdienste



Alle Termine unter Vorbehalt!
EVANGELISCHE KIRCHE
Altglienicke, Pfarrkirche
Semmelweisstr. 3, Tel. 6 72 83 81
05.06., 10:00 Uhr, Fest-Gd zur Konfirmation, Geiger
18.06., 17:00 Uhr, Orgelvesper, Knizia
19.06., 10:00 Uhr, Gd, Abm, Geiger
03.07., 10:00 Uhr, Gd, Geiger
Altglienicke, Gemeindezentrum
Rosestraße 42
12.06., 10:00 Uhr, Gd, Abm + Kir.-Café + Kinder-Gd, Geiger
26.06., 10:00 Uhr, Gd, Geiger
Bohnsdorf, Dorfkirche
19.06., 10:30 Uhr, Gd, Draeger
06.06., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Altgl., Regionaler Gd, Geiger
10.06., 10:30 Uhr, Gd, Youett
Bohnsdorf, Gemeindeheim
Reiherweg 36, Tel. 6 76 10 90
12.06., 10:30 Uhr, Taferinnerungs-Gd, mit Taufe u. Abm, Kastner/v. Sommerfeld
03.07., 10:30 Uhr, Ehrenamts-Gd mit Abm, anschl. Imbiss, Kastner

Grünau, Friedenskirche
Don-Ugoletti-Platz
05.06., 10:30 Uhr, Gd, Konfirmation mit Abm, Kastner
19.06., 09:00 Uhr, Gd, Draeger
26.06., 10:30 Uhr, Bootshaus Grünau, Sportpromenade 5, Wald-Gd, Kastner
10.06., 09:00 Uhr, Gd, Youett
Kirchengemeinde Johannisthal
Sterndamm 90, Tel. 6 36 13 48
05.10., 10:00 Uhr, Konfirmation in der Christuskirche OSW, Firlstr.
05.10.; 10:00 Uhr, Abm-Gd, Hoffmann
06.06., 10:00 Uhr, Gd in BSW, Pfeiffer
12.06., 10:00 Uhr, Gd, Scheel
19.06., 10:00 Uhr, Abm-Gd, Schneller
26.06., 10:00 Uhr, Gd, Scheel
03.07., 10:00 Uhr, Tauf-Gd, Scheel

KATHOLISCHE KIRCHE
Gemeinde Christus König in:
• Adlershof, Christus König
Nipkowstr. 15
Do, 09:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde
Sa, 18:00 Uhr, Vorabendmesse
So, 11:00 Uhr, Hl. Messe
• Altglienicke, Kirche Maria Hilf
Cimbernstr. 2 o. Lianenweg 20
Di, 09:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde
So, 09:00 Uhr, Hl. Messe
• Bohnsdorf, St. Hedwigskapelle
im Krankenhaus, Buntzelstr. 38
Mi, 09:00 Uhr, Hl. Messe
So, 09:00 Uhr, Hl. Messe
FREIKIRCHLICH-EV. KIRCHE
Altglienicke, Projekt A+
Ehrenfelder Platz 1
Aktuelle Termine unter:
www.projektaplus.de

Ortsverein
Grünau e.V.
Bürgerzentrum



Wassersportallee 34
☎ 674 43 48
info@ortsverein-gruenau.de
www.ortsverein-gruenau.de

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen des Landes Berlin.
Fr, 10.06., 18:00 Uhr:

Vernissage
„Auf Malreise...Pastelle und Aquarelle“

Ortrud Maria Mentzel-Grün
Musik: Rainer Volkenborn, Bando-neon
„Das Malen der Natur ist Nach- und Neuschöpfung, künstlerisches Sehen ist nicht optisches Sehen, sondern Erschauen der Natur.“
(Max Liebermann)
Die studierte Pädagogin Ortrud Maria Mentzel-Grün war Grundschullehrerin für Deutsch und Kunsterziehung und absolvierte noch ein Diplomstudium an der Pädagogischen Hochschule Erfurt. Lange Zeit war sie Chefredakteurin der Zeitschrift Grundschulunterricht.

Bis 08.06.:
Fotoausstellung
„Natur – wie ich sie sehe“
Ingrid Weng

Eine Grünauerin in ihrem Kiez unterwegs
Bis 08.06.:
Ausstellung – Siehe auch Seite 10!
„REISE IN DEINE FANTASIE!“
FANTASTISCH-FARBENFROHE KINDERKUNST
aus dem Atelier „Kunstgespür“
Spenden dienen der Unterstützung von Kindern in/aus der Ukraine.
Sa, 04.06. 19:00 Uhr:
Klassik in Grünau – Klavierkonzert
„Virtuosos zu vier Händen“



Florian Koltun & Xin Wang

Mit dem Aachener Pianisten **Florian Koltun** und der chinesischen Pianistin **Xin Wang** schlossen sich zwei mehrfach ausgezeichnete Musiker zusammen, die seitdem regelmäßig auf den großen Konzertbühnen in Europa und Asien gastieren, wie u. a. Berliner Philharmonie, Schloss Elmau, Qintai Concert Hall in Wuhan ...
Werke von:
Claude Debussy, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Gioachino Rossini, Ludwig van Beethoven
Eintritt: 15 Euro
Repräsentanz d. BERBUS ALLIANCE,
Regattastr. 187, 12527 Berlin
Do, 23.06., 19:00 Uhr:
Film & Vortragsreihe mit Irina Vogt
„Erinnerung an Romy Schneider: Von Sissy zur Spaziergängerin von Sans-Souci“

Film: „Eine einfache Geschichte“ (Frankr. 1978, Regie: Claude Sautet)
Vor vierzig Jahren starb eine der größten Leinwandlegenden und einer der größten deutschen Weltstars, die der Film je hervorgebracht hat:



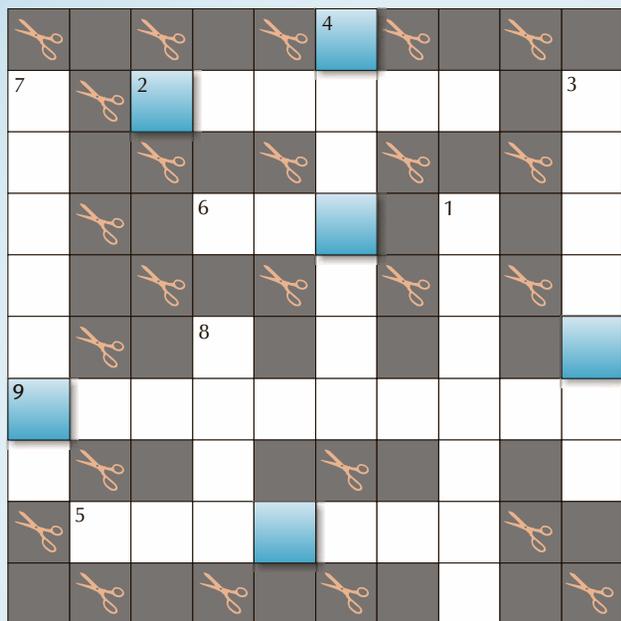
Romy Schneider (hier in Quiberon)

Sie begeisterte und polarisierte vor allem das deutsche Publikum, nahm sie doch die ungewöhnliche Entwicklung vom Wiener Mädel zur schicken Pariserin: Von Sissy zur Spaziergängerin von Sans-Souci. Ihr Leben war selbst dramatisch wie manche ihrer Filme, und durch ihren frühen Tod mit 42 Jahren wurde sie endgültig zum Mythos.
Zum Film: Die 39-jährige geschiedene Modezeichnerin Marie (Romy Schneider) lebt schon längere Zeit mit Serge (Claude Brasseur) zusammen. Durch Probleme in der Partnerschaft entschließt sie sich gegen das Kind, das sie von ihm erwartet. Viel Halt geben ihr ihre engsten vier Freundinnen.
Regisseur Claude Sautet schrieb Romy Schneider die Rolle der starken wie genauso labilen Marie auf den Leib.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt: 5 Euro
Fr, 24.06., 10:00 Uhr:
Puppentheater Kaleidoskop
„Levins Ziegenkauf“ – Vera Pachale
Eintritt: 5 Euro
Di, 12:00-14:00 Uhr:

Yoga
Anmeldung: Roswita Ketzler, Tel.: 030/6733157
BürgerhausChor
Anmeldung: Bettina Schmidt, 0172/3919139
Jeden Mi, 14:00 Uhr:
Brett- & Kartenspiele
Skatspieler gesucht! **Teiln.:** 1 Euro
Jeden Di, 15:30 Uhr:
Qi-Gong – sanfte Bewegung und Entspannung
Grundkurs für alle, Basisübungen
Kursleitung: Eckehart Fischer
kostenfrei, freiwillig. Spende 3 Euro
Do, ab 15:00 Uhr:
FamilienCafé
Neuer Treffpunkt für junge Grünauer Familien im Café des BürgerZentrums
Jeden 1. Mo im Monat, 16:00 Uhr:
Lesekreis Grünau
Lesekreis und Buchbesprechung
Anmeldung:
E-Mail: redaktion@wababel.de

PREISRÄTSEL

SILBEN-KREUZWORT-RÄTSEL



1. reflektierende Fläche, die ein Abbild erzeugt
2. schützendes Kleidungsstück beim Friseur
3. Art und Weise wie Haare gekürzt werden
4. Erzeugen eines anderen Haartons
5. Werkzeug des Friseurs
6. pflegende Substanzen auf und ins Haar bringen
7. neuere Bezeichnung für Friseur
8. anderes Wort für Trend
9. gutes Aussehen

Aus den Silben

BEN - BUER - DE - FAER - GEL - HANG - HEIT - KUR - LIST - MO - SCHNITT - SCHOEN - SPIE - STE - STY - UM

sind neun Wörter zu bilden. Die Buchstaben der blauen Felder ergeben in richtiger Reihenfolge geordnet das Lösungswort, welches in engem Zusammenhang zum Preis steht.

Die Lösung für das Mai-Rätsel lautet:

NIGHT FEVER

Die Gewinnerin heißt:

Marlies Beyer

Einsendeschluss für das Juni-Rätsel ist der 27.06.2022.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

1 Gutschein im Wert von 20,- Euro von und für



Die Rätsel-Lösung bitte per E-Mail an: yvonne@doerferblick.de oder via Post an:



Stromstraße 40
12526 Berlin

TONI PAEDE
SONNENSCHUTZ & GARAGENTORTECHNIK

Rollläden • Markisen • Jalousien • Rollos • Garagentore
Insektenschutz • Antriebe • Reparaturen

Sonnenschutz- und Garagentorteknik
Fritz-Reuter-Straße 26 • 15732 Schulzendorf
Fon: 033762 - 828282 • Fax: 828281 • Mobil: 0160 - 8231906
Mail: toni.paede@t-online.de • Internet: www.toni-paede.de

Autohaus Kossert
Ihr Autohaus am BER

Wir sind jederzeit Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Fahrzeug.

- Fahrzeugreparaturen/Inspektionen/ Hauptuntersuchung (HU) in Zusammenarbeit mit der **DEKRA**
- Unfallinstandsetzung und Schadengutachtenerstellung in Zusammenarbeit mit der **DEKRA**
- Reifendienst mit Rädereinlagerung

+++ Sie finden uns jetzt an einem neuen Standort +++

Autohaus Kossert GmbH
Dorfstraße 10 B
15732 Schulzendorf
Tel.: 030 / 633 11 33 30
E-Mail: info@autohaus-kossert.de
www.autohaus-kossert.de

in Zusammenarbeit mit der
DEKRA Automobil GmbH
Gewerbepark 34
15745 Wildau
Tel.: 03375 / 5186-0
www.dekra.de/wildau

Kfz-Reparaturen
neuer Inh.
Mathias Sittek
vorm. Meyer

PROFISERVICE WERKSTATT

Ihre Mehr-Markenwerkstatt
HU/AU

Kleine Spechtstr. 55 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
☎ 6767646 ✉ werkstatt-mathiasittek@t-online.de

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin

sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke

Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 030-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160 🌐 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

SEIT 1990
QUALITÄT
FÜR'S HAUS...

Alte Türen, Küche oder Treppe?
Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:
Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka
Silbersteinstr. 67 12051 Tel. 61609060

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
www.mandryka.portas.de

Depot Fenster
direkt vom Hersteller

- FENSTER
- ROLLLÄDEN
- HAUSTÜREN
- ÜBERDACHUNGEN
- WINTERGÄRTEN

www.depotfenster.de

Individuelle Fertigung:
Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow
Tel.: (03379) 380 05 / Fax: - 06 • info@depotfenster.de